

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis VII

Vorwort XI

Hinweise zur Benutzung XIV

1. Leben und Persönlichkeit 1

2. Kontakte und Kontexte 27

2.1 Kulturräume und Literaturen 27

Ägypten 27

Antike 33

Bibel 37

Mittelalter 44

Deutschsprachige Literatur 49

Frankreich 60

Italien 88

Rußland 98

Schweiz 112

Skandinavien 116

Spanien 124

2.2 Bildende Kunst 130

2.3 Musik 151

2.4 Philosophie 155

2.5 Psychoanalyse 165

3. Dichtungen und Schriften 175

3.0 Vier Werkphasen 175

3.1 Das Frühwerk 182

3.1.1 Lyrik 182

Die frühen Gedichtsammlungen 182

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets

Christoph Rilke 210

Das Stunden-Buch 216

Das Buch der Bilder (1. Fassung, 1902) 227

Einzelgedichte bis 1902 233

3.1.2 Erzählungen 239

3.1.3 Dramatische Dichtungen 264

3.2 Das mittlere Werk (1902–1910) 283

Die weiße Fürstin (2. Fassung, 1904) 283

Das Buch der Bilder (2. Fassung, 1906) 290

Neue Gedichte / Der Neuen Gedichte anderer Teil 296

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge 318

Einzelgedichte 1902–1910 336

3.3 Das späte Werk (1910–1922) 355

Das Marien-Leben 355

Duineser Elegien 365

Einzelgedichte 1910–1922 384

3.4 Späteste Gedichte (1922–1926) 405

Die Sonette an Orpheus 405

Deutschsprachige Einzelgedichte 1922–1926 424

Französische Gedichte 434

3.5 Das übersetzerische Werk 454

3.6 Schriften zu Kunst und Literatur 480

3.7 Das Briefwerk 498

4. Rilke als Autor der literarischen Moderne 507

Anhang 529

Ausgaben und Hilfsmittel 529

Siglen und Abkürzungen 537

Literaturverzeichnis 543

Ausgaben und Hilfsmittel 543

Forschungsliteratur 546

Register 553

Personen 553

Werke Rilkes 560

Die Autorinnen und Autoren 570

Inhaltsverzeichnis

Vorwort XI

Hinweise zur Benutzung XIV

Aufbau der Artikel XIV – Literaturverzeichnisse XIV – Zitierweise XIV.

1. Leben und Persönlichkeit 1 (Joachim W. Storck)

Herkunft und Kindheit 1 – Die Lehrjahre 2 – Neuanfang 5 – Pariser Jahre 7 – Die großen Reisen. Die große Krise 10 – Krieg und Revolution 15 – Die Schweizer Jahre 17 – Krankheit und Tod 20 – Forschung 23.

2. Kontakte und Kontexte 27

2.1 Kulturräume und Literaturen 27

Ägypten (Alfred Grimm) 27

Erste Kontakte mit »ägyptischen Dingen« 27 – Die Ägyptenreise 30 – Verarbeitung der Eindrücke 30 – Forschung 32.

Antike (Uwe Spörl) 37

Jugend und Frühwerk 33 – Das mittlere Werk und die Gegenstände aus der Antike 33 – Orpheus, Orphik und die Neubildung des Mythos im Spätwerk 36 – Forschung 37.

Bibel (Katja Brunkhorst) 37

Einzelaspekte 39 – Forschung 43.

Mittelalter (Katja Brunkhorst) 44

Einzelaspekte 45 – Forschung 48.

Deutschsprachige Literatur 49
(Rüdiger Görner)

Das Lesen als poetisches Motiv 50 – Frühe Lektüren 50 – Der Fall Goethe oder: Vom Abstand zum Großen 50 – Auf der Suche nach Wahlverwandtem: Hölderlin 52 – Der »Lesewinter« in Ronda 1912/13 54 – Rilke und der *Tod in Venedig* in Ronda 54 – Stifter und die »Idee Österreich« 55 – Rilkes Lesart des Romantischen 56 – Von der Innigkeit zur Größe: Kassners Wirkung auf Rilke 58 – Forschung 59.

Frankreich (Dorothea Lauterbach) 60

Übersicht über Rilkes Frankreichaufenthalte 60 – Das Zentrum: Paris 61 – Reisen in Frankreich (Der Norden und »das Gotische«; Der Süden: Landschaftserlebnis und Anverwandlung der Historie) 66 – Sprache: Differenz und Potential des Französischen 71 – Lektüren und Begegnungen (Charles Baudelaire; Marcel Proust; Paul Valéry; Zur zeitgenössischen Rezeption Rilkes in Frankreich) 74 – Forschung 86.

Italien (Bernard Dieterle) 88

Florenz 89 – Rom 91 – Capri 92 – Venedig 94 – Duino 96 – Rilke und Italien 97 – Forschung 97.

Rußland (Jürgen Lehmann) 98

Biographische Hintergründe 99 – Rilkes Rußland-Bild 100 – Auseinandersetzung mit russischer Literatur und bildender Kunst (Gedichte in russischer Sprache, Übersetzungen aus dem Russischen; Russische Lektüren; Russische Kunst) 102 – Auswirkungen auf das dichterische Werk 106 – Zur Rezeption Rilkes in Rußland 109 – Forschung 110.

Schweiz (Rätus Luck) 112

Helfer und Freunde 113 – Geschichte, Literatur und Kunst, Politik, Wirtschaft 113 – Rilkes Schweiz 115 – Die Schweiz und Rilke 115 – Forschung 116.

Skandinavien (Theodore Fiedler) 116

Eine neue Sicht des Nordens 117 – In Schweden und Dänemark 118 – Skandinavien und der *Malte* 119 – Lektüren nach 1910 121 – Forschung 123.

Spanien (Bernard Dieterle) 124

Zuloaga und El Greco 124 – Die Spanienreise 126 – Literarische Erträge 127 – Forschung 128.

2.2 Bildende Kunst (Antje Büssgen) 130

Anfänge: Student der Kunstgeschichte und Kunstliterat 130 – Motivationen für die Beschäftigung mit bildender Kunst 130 – Bildende Künste als sichtbare Künste 131 – Sehen-Lernen (Sehen als Handwerk des Dichtens; Der Prozeß des »Sehen-Lernens«) 133 – Rilkes Hinwendung zu den Sprachen des Sichtbaren als Reaktion auf die Sprachkrise der Moderne (Die »Krise des Anschauens«) 136 – *Worpswede* 137 – *Auguste Rodin* 139 – *Briefe über Cézanne* 142 – Rilke

und die Avantgarde: Abstraktion als ›Verhängnis‹ 145
– Forschung 148.

2.3 Musik (Rüdiger Görner) 151

Rilke, Busoni und ›Benvenuta‹ 151 – Verdinglichte Musik 152 – Musik als ›Verführung zum Gesetz‹ 152 – *Malte* und Musik 153 – Musik, ein Urphänomen? 153 – Zur Forschung 154.

2.4 Philosophie (Ronald Perlwitz) 155

Philosophische Interpretationen Rilkes 155 – Philosophische Lektionen (Romantische Naturphilosophie; Nietzsche; Bergson) 159 – Forschung 163.

2.5 Psychoanalyse (Theodore Fiedler) 165

Erste Bekanntschaft 165 – Die Psychoanalyse als mögliche Heilmethode 166 – Rilkes Aneignung der Psychoanalyse 170 – Forschung 173.

3. Dichtungen und Schriften 175

3.0 Vier Werkphasen (Manfred Engel) 175

Das Frühwerk 175 – Das mittlere Werk 178 – Das späte Werk 179 – Das späteste Werk 180.

3.1 Das Frühwerk 182

3.1.1 Lyrik 182

Die frühen Gedichtsammlungen
(Jutta Heinz) 182

Entstehung und biographischer Hintergrund 182 – Entwicklung der Poetik 183 – *Leben und Lieder* 185 – *Larenopfer* 187 – *Wegwarten* 190 – *Traumgekrönt* 192 – *Advent* 195 – *Christus-Visionen* 197 – *Dir zur Feier* 200 – *Mir zur Feier* 203 – Forschung 208.

*Die Weise von Liebe und Tod des Cornets
Christoph Rilke* (Wolfgang Braungart) 210

Entstehung und Druckgeschichte 210 – Sprache 211 – Hinweise zur Deutung 212 – Forschung 215.

Das Stunden-Buch
(Wolfgang Braungart) 216

Zur Entstehung 216 – Religiöse Dichtung? 217 – Zum Titel ›Stunden-Buch‹ 218 – Zyklische Struktur 219 – Das erste Buch: Die Gottes- und Subjekt-Konzeption – einige grundsätzliche Deutungsperspektiven 220 – Das zweite Buch 223 – Das dritte Buch 224 – Forschung 226.

Das Buch der Bilder (1. Fassung, 1902)
(Jutta Heinz) 227

Entstehung 227 – Gliederung und Inhalt 228 – Forschung 233.

Einzelgedichte bis 1902 (Jutta Heinz) 233

Biographische Bezüge 234 – Poetologische Selbstreflexion 235 – Entwürfe und Widmungsgedichte 237 – Forschung 238.

3.1.2 Erzählungen (Bernard Dieterle) 239

Vorbemerkungen 239 – Einzelne Erzählungen (*Was toben die Heiden?; Ihr Opfer; Pierre Dumont; Am Rande der Bürgerlichkeit; Frau Blaha's Magd; Die Turnstunde; Ewald Tragy; Der Totengräber*) 241 – Sammelbände (*Am Leben hin. Novellen und Skizzen; Zwei Prager Geschichten; Die Letzten; Geschichten vom lieben Gott*) 247 – Rilkes Erzählungen im Kontext der Jahrhundertwende 261 – Forschung 262.

3.1.3 Dramatische Dichtungen (Monika Ritzer) 264

Naturalistische Dramen (Die häßliche Wirklichkeit; Aufbruch ins Leben; Problemstücke) 264 – Psychodramen 270 – Maeterlinck-Rezeption (Überwindung des Naturalismus; Dramatik der Seele; Kritik an den Todesdramen; Versöhnung von Seele und Welt) 271 – Symbolistische Dramen (Symbolismus, Jugendstil, Stilkunst; *Die weiße Fürstin*, 1. Fassung; Spiele) 276 – Aporien des Theaters 280 – Forschung 282.

3.2 Das mittlere Werk (1902–1910) 283

Die weiße Fürstin (2. Fassung, 1904)
(Monika Ritzer) 283

Entstehung und Motivkomplex 283 – Von der Erst- zur Zweitfassung 284 – Seelenwelt 285 – Jenseits der Seele 287 – Forschung 289.

Das Buch der Bilder (2. Fassung, 1906)
(Jutta Heinz) 290

Entstehung 290 – Die ›charakteristische Einheit‹ der Zweitfassung 290 – Forschung 295.

Neue Gedichte / Der Neuen Gedichte anderer Teil (Wolfgang Müller) 296

Entstehung 296 – Die Dichtungskonzeption der *Neuen Gedichte* (Der Dingbezug; Die phänomenologische Dingkonzeption; Modellanalyse; Dinggedicht und symbolistisches Gedicht; Moderne Poetologie: ›Äquivalenz‹, ›objektives Korrelat‹, ›Transformation‹) 298 – Formale und thematische Aspekte (Ikonizität erster

Ordnung; Ikonizität zweiter Ordnung; Verwandlung als Epiphanie; Das Gedicht als Bewegungsstudie und das Gedicht als ›Figur‹; Die metaphorische Komponente; Substantivierung als Mittel der Abstraktion; Zur Anordnung der Gedichte; Drei Themenbereiche) 302 – Forschung 316.

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge
(Dorothea Lauterbach) 318

Entstehung 318 – Die Geschichte, die keine Geschichte mehr ist 320 – Stoffe, Motive Verknüpfungstechniken 322 – Erzählverfahren (Figurenkonzeption; ›Vokabeln der Not‹; Evokatives Arrangement statt diskursiven Erzählens) 323 – Thematik 329 – Forschung 331.

Einzelgedichte 1902–1910
(Winfried Eckel) 336

Einzelgedichte 1902–1905 (Der Rückgriff auf die Gebetform; Verdinglichung und Stilisierung) 339 – Einzelgedichte 1906–1910 (I): Im Umkreis der *Neuen Gedichte* (Die Wiederkehr der Subjektivität; Die Requien) 341 – Einzelgedichte 1906–1910 (II): Vorbereitungen des Spätwerks (Die Capreser Lyrik; Ausgänge aus der Krise) 347 – Forschung 353.

3.3 Das späte Werk (1910–1922) 355

Das Marien-Leben
(Ronald Perlwitz) 355

Entstehung 355 – Doppelte Traditionslinie: Ikonenmalerei und apokryphe Überlieferung 356 – Das *Marien-Leben* als Variation christlicher Tradition 357 – Forschung 363.

Duineser Elegien (Anthony Stephens) 365

Die *Duineser Elegien* lesen 365 – Entstehungsgeschichte 371 – *Die erste Elegie* 372 – *Die zweite Elegie* 374 – *Die dritte Elegie* 374 – *Die vierte Elegie* 376 – *Die fünfte Elegie* 378 – *Die sechste Elegie* 379 – *Die siebente Elegie* 379 – *Die achte Elegie* 380 – *Die neunte Elegie* 381 – *Die zehnte Elegie* 381 – Forschung 382.

Einzelgedichte 1910–1922
(Anthony Stephens) 384

Lebenskrise und ›erfüllte Bilder‹ 384 – Das Vermächtnis des Malte Laurids Brigge 391 – *Die Gedichte an die Nacht* 393 – Raum, Gefühl, Erkenntnis 396 – Sonstige Gedichtsammlungen 400 – Forschung 403.

3.4 Späteste Gedichte (1922–1926) 405

Die Sonette an Orpheus
(Manfred Engel) 405

Entstehung 405 – Orphische Verwandlung 1: ›Orpheus‹ und ›Wera‹ (Erneuerung des Orpheus-Mythos; Wera Ouckama Knoop's mythopoetische Verwandlung) 406 – Orphische Verwandlung 2: Poetik der Figur 412 – Poetische Lebenskunst-Lehre 417 – Zum Aufbau des Zyklus 420 – Sonettform 421 – Forschung 422.

Deutschsprachige Einzelgedichte 1922–1926
(Manfred Engel) 424

Überblick 424 – Abstrakte Naturlyrik: Die Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten 425 – Sprachmagische Lyrik: Gedichte aus »Wortkernen« (Der Dichter als Magier; Poetik der Sprachmagie) 428 – *Briefwechsel in Gedichten mit Erika Mitterer* 432 – Forschung 434.

Französische Gedichte
(Manfred Engel, Dorothea Lauterbach) 434

Rilkes lyrische Zweisprachigkeit (Anlässe; Das Experiment der Doppeldichtungen) 434 – Überblick zu Textbestand und Entwicklung der französischen Lyrik (Textbestand und Phaseneinteilung; Die zwei Hauptphasen von Rilkes reifer französischer Lyrik; Sammelhandschriften) 437 – Anfänge: die frühen Einzelgedichte 439 – *Vergers* (Zur Entstehung; Lyrische Obstgärten: zur Bedeutung des Titels; Themen, Motive und Formen) 440 – *Les Quatrains Valaisans* 443 – *Les Roses* 444 – *Les Fenêtres* (Zur Entstehung; Liebesgeschichte versus Daseinsfigur) 445 – Einzelgedichte ab September 1923 (Einzelgedichte September 1923 bis April 1925; Einzelgedichte Mai 1925 bis September 1926) 446 – Forschung 452.

3.5 Das übersetzerische Werk
(Bernard Dieterle) 454

Grundprobleme literarischen Übersetzens 454 – Rilkes Vielfalt 456 – Anfänge und Probleme 457 – Rilke und die Fremdsprachen 459 – Übersetzungen aus dem Russischen 461 – Übersetzung aus skandinavischen Sprachen 462 – Übersetzungen aus dem Englischen 463 – Übersetzungen aus dem Italienischem (Leopardi, D'Annunzio, Dante, Petrarca, Gaspara Stampa; Michelangelo) 466 – Übersetzungen aus dem Französischen (Maurice Maeterlinck und Charles Baudelaire; Anna de Noailles, Louise Labé, Abbé Bonnet, Maurice de Guérin, *Lettres portugaises* – das Thema der Liebe; André Gide; Paul Valéry) 470 – Forschung 477.

3.6 Schriften zu Kunst und Literatur (Manfred Koch) 480

Textbestand 480 – Kritische Anfänge 481 – ›Vorwand‹ und ›Geständnis‹ 483 – Die Innenwelt in der Außenwelt 485 – Frühe Sprachskepsis? 487 – Psychologie der Dinge: Maeterlinck, Mann, Jacobsen 488 – Schauen, Arbeit, Absichtslosigkeit 491 – Paris 493 – Ausblick 496 – Forschung 496.

3.7 Das Briefwerk (Joachim W. Storck) 498

Rilke als Briefschreiber 498 – Editionsgeschichte 502 – Fazit 504 – Forschung 505.

4. Rilke als Autor der literarischen Moderne 507

(Manfred Engel)

Drei ›Moderne‹-Begriffe 507 – Modernität durch Anti-Modernismus 509 – Kunstmetaphysik, Mythopoesie und Abstraktion 513 – Mythopoetische Weltmodelle: am Beispiel des *Stunden-Buch* 519 – Abstrakte Gestaltung: Poetik der ›Figur‹ am Beispiel der *Neuen Gedichte* 521 – An der Grenze zum Konkreten: Räume aus Sprache 524.

Anhang 529

Ausgaben und Hilfsmittel
(Manfred Engel) 529

Ausgaben und Editionsgeschichte 529 – Konkordanzen und Wortindex 532 – Briefe und Tagebücher 532 – Bibliographien 533 – Biographien und Bildbände 534 – Institutionen: Rilke-Archive, die ›Internationale Rilke-Gesellschaft‹ und ihre *Blätter*, die ›Fondation Rainer Maria Rilke‹ 535 – Rilke im Internet 536.

Signen und Abkürzungen 537

1. Werksiglen 537 – 2. Werkausgaben, Tagebücher, Übersetzungen 537 – 3. Briefausgaben, Erinnerungsbücher, Kataloge, Bildbände 538 – 4. Zeitungen und Zeitschriften 541.

Literaturverzeichnis 543

1. Ausgaben und Hilfsmittel: 1.1 Werk- und Sammelausgaben (Auswahl in chronologischer Folge) 543 – 1.2 Briefe 544 – 1.3 Tage- und Taschenbücher 544 – 1.4 ›Hörbücher‹: Rezitationen, Texte und Musik, Vertonungen 544 – 1.5 Kommentare 545 – 1.6 Indices und Konkordanzen 545 – 1.7 Bibliographien und Forschungsberichte; zur Rezeption 545 – 1.8 Biographien und Bildbände 546 – 2. Forschungsliteratur: 2.1 Sammelbände 546 – 2.2 Ausgewählte Monographien und Aufsätze 547.

Register 553

Personen 553 – Werke Rilkes 560.

Die Autorinnen und Autoren 570